

25. Mai 1939.
NW 7, Charlottenstr.41.

362/39

An den

Verlag Hermann Böhlau Nachfolger

Weimar.

Auf Ihren Brief an Herrn Professor Stengel wegen der Gestaltung des Werbeblattes für das Deutsche Archiv schlagen wir Ihnen vor, den Bestellschein unter das Inhaltsverzeichnis auf die dritte Seite zu setzen, so daß die letzte Seite ganz frei bleiben würde. In einer Besprechung zwischen Herrn Geheimrat Rauch und Herrn Professor Stengel ist weiter in Aussicht genommen, nicht nur das Werbeblatt, sondern auch eine Anzahl von Heften selbst an Interessenten zu schicken. Zu diesem Zweck möchten wir Sie bitten, uns die Liste der derzeitigen Bezieher zuzusenden, damit wir Ihnen weitere Namen angeben könnten, die für die Versendung in Frage kämen.

Als erstes Manuskript für das nächste Heft senden wir Ihnen beiliegend den Aufsatz Dold. Er enthält beginnend auf Seite 20 eine Reihe von lateinischen Texten, für die eine Druckerweisung beigelegt ist. Zum Zwecke der Raumerparnis möchten wir diese Texte ev. in zwei Spalten nebeneinander bringen. Dafür erbitten wir zunächst einen Probedruck für diese Texte und zwar einmal in der antika-Type des Besprechungsteiles und einmal in der antika-Type des Kleindruckes, wie er sonst für die Anmerkungen verwandt wird. Wir werden dann zwischen beiden die Auswahl treffen. Der Probedruck ist nur an uns, nicht aber an den Autor selbst zu senden.

Heil Hitler!

I.A.

J